

Sechs Zehntausendstel eines Grades pro Gigatonne

geschrieben von Chris Frey | 3. Februar 2025

Willis Eschenbach

[Alle Hervorhebungen im Original]

Nun, ich sehe, dass die kanadischen Klimabetrüger im einfachen Rechnen nicht besser sind als die Lehrer in Philadelphia. Hier ist der brillante kanadische Plan – die direkte Abscheidung von CO₂ aus der Luft (DAC) zur Pflicht zu machen. DAC bedeutet, CO₂ direkt aus der Luft abzusaugen und es tief in den Untergrund zu pumpen, wo es nicht entweichen kann. Theoretisch.

Aus dem Artikel:

Beim kanadischen DAC-Protokoll geht es nicht nur um freiwillige Gutschriften, sondern auch darum, die Grundlage für die Integration von DAC in die Kohlenstoffmärkte zu schaffen, auf denen Gutschriften gesetzlich vorgeschrieben und nicht freiwillig sind. Gegenwärtig dominieren Märkte für die Einhaltung von Vorschriften wie das EU-Emissionshandelssystem und das kalifornische Cap-and-Trade-Programm den globalen Kohlenstoffhandel.

Dieser Übergang würde die Nachfrage nach DAC-Gutschriften drastisch erhöhen, da große Emittenten, von Kraftwerken bis hin zu Produktionsanlagen, DAC-Kompensationen kaufen könnten, um die staatlich vorgeschriebenen Reduktionsziele zu erreichen. Diese Umstellung würde die Investitionen in die DAC-Infrastruktur erheblich steigern und die Kosten mit der Zeit senken.

Das klingt wie das Klima-Nirwana. Was gibt es da nicht zu mögen?

Wie immer steckt der Teufel in den Dollars ... und das sieht folgendermaßen aus: Kanadas gesamter Bundeshaushalt beläuft sich auf etwa 450 Milliarden CAD\$. (CAD = Kanadische Dollar). Das Land emittiert etwa 550 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr.

Nochmals zum Artikel:

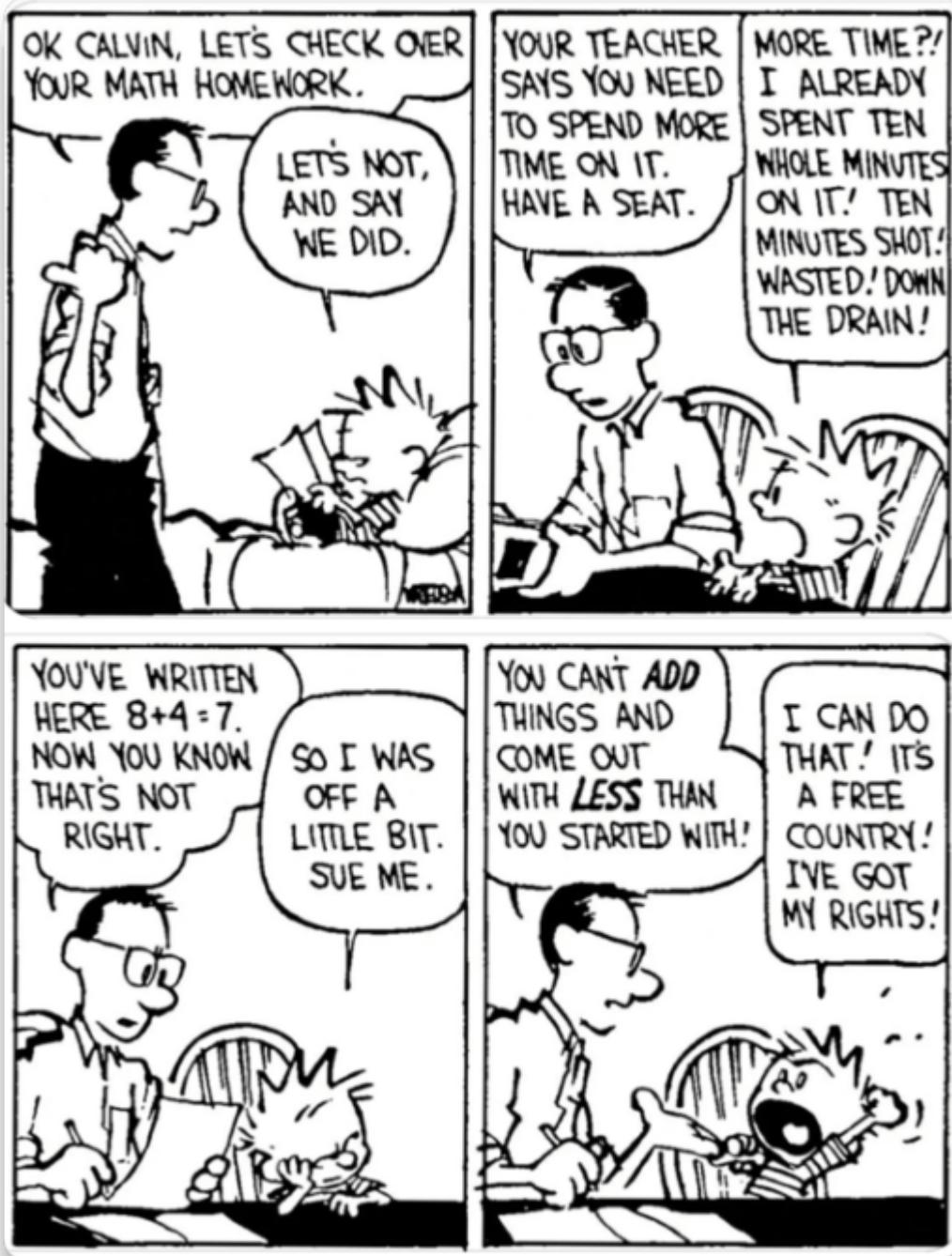
Nach Angaben des [CDR.fyi](#) wurden bisher über 1,6 Millionen Tonnen DAC-Kohlenstoffzertifikate zu einem Durchschnittspreis von 470 Dollar pro Tonne gekauft.

470 CAD\$ pro Tonne mal 550 Millionen Tonnen/Jahr ≈ 260 Milliarden CAD\$ pro Jahr.

Sie schlagen vor, dass ein Betrag, der 60 % des gesamten kanadischen Bundeshaushalts entspricht, jedes Jahr für Direct Air Capture (DAC) ausgegeben wird ... was nichts bewirken wird. Es wird nichts produziert werden. Kein Kanadier wird reicher werden. Niemand wird ernährt oder gekleidet werden. Es wird nichts von Wert geschaffen.

Wie ich bereits gesagt habe, sollte jeder, der einen Klimaplan wie diesen vorschlägt, gesetzlich verpflichtet werden, seine Berechnungen zu den Temperatureinsparungen aufgrund seiner genialen Idee zu veröffentlichen. Hier sind die Berechnungen für ihren Plan unter Verwendung der IPCC-Annahmen. **Ich sage nicht, dass der IPCC Recht mit seiner Behauptung, CO₂ sei der Temperaturregler.** Ich verwende nur ihre Annahmen, um die Auswirkungen der Klimapolitik zu berechnen, falls sie richtig sind.

Nach einem Nachdenken bin ich auf eine einfache Möglichkeit gestoßen, die Beziehung zwischen CO₂-Emissionen und Temperatur unter Verwendung der IPCC-Annahmen zu schätzen. Zunächst muss ich jedoch eine Warnung für diejenigen aussprechen, die eine Mathe-Allergie haben. Aber keine Angst, es ist nur eine einfache Multiplikation. Hier ist die Warnung:



Nachdem dies geklärt ist, zeigt Abbildung 1 die Berechnungen. Anstatt anhand der Emissionen die Veränderung der atmosphärischen CO₂-Werte zu berechnen, dann anhand der CO₂-Änderungen in der Atmosphäre die Veränderung des CO₂-Antriebs zu berechnen und dann anhand dieser Antriebsveränderungen die erwartete Temperaturveränderung zu berechnen, dachte ich, ich würde den Sumpf durchbrechen.

Ich beschloss, alle Zwischenschritte wegzulassen und einfach zu sehen, wie die Beziehung zwischen Emissionen und Temperatur aussieht.

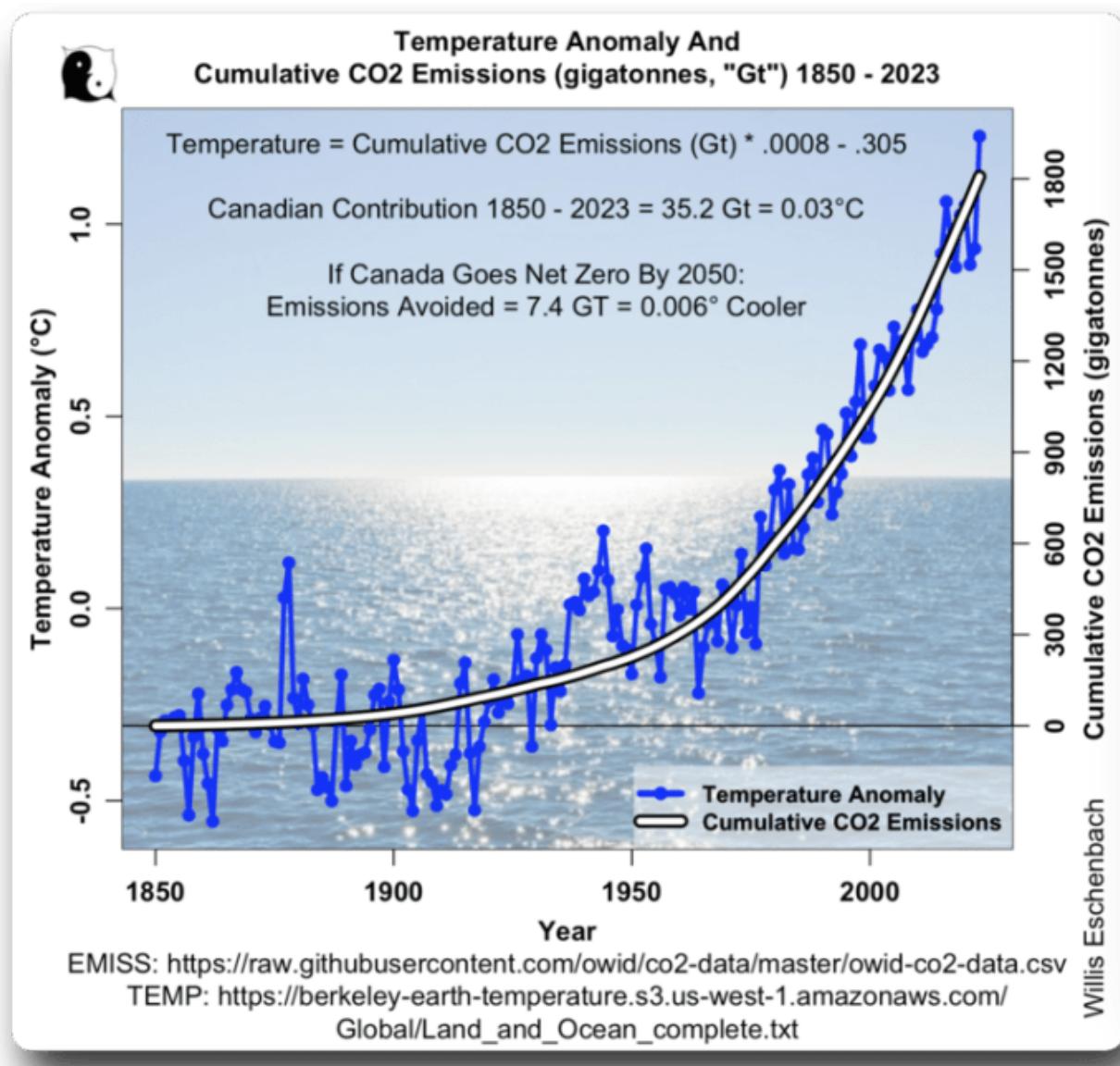


Abbildung 1. Jährliche Temperatur der Erde nach Berkeley Earth und geschätzte Temperatur aufgrund der kumulativen anthropogenen CO₂-Emissionen unter Verwendung der Formel oben in der Abbildung. Die Emissionen sind in Gigatonnen Gt angegeben, was einer Milliarde Tonnen oder 10⁹ Tonnen entspricht. Und zur Erinnerung: Korrelation ≠ Kausalität. Ich kann eine ebenso gute Korrelation mit der Temperatur erzielen, wenn ich die Bevölkerung anstelle der Emissionen verwende ... aber ich schweife ab ...

Beachten Sie die Einfachheit dieser Methode. Wenn der IPCC Recht hat, ist der vermiedene Temperaturanstieg in Grad Celsius die Summe der vermiedenen CO₂-Emissionen in Gigatonnen mal 0,0008 Grad Celsius pro Gigatonne.

Ich finde zum Beispiel Folgendes:

Wie viele Tonnen CO₂-Emissionen werden durch den Windpark Block Island

pro Jahr vermieden?

Etwa 40.000 Tonnen pro Jahr

Trotz seiner bescheidenen Größe bedeutet der Windpark, dessen Bau etwa 300 Millionen Dollar gekostet hat, eine erhebliche Reduzierung der Kohlendioxid-Emissionen – etwa 40.000 Tonnen pro Jahr.

Geht man wiederum davon aus, dass die Behauptungen des IPCC richtig sind, und verwendet den Umrechnungsfaktor von $0,0008^{\circ}\text{C}$ pro Gigatonne vermiedener CO_2 -Emissionen, so ergibt sich, dass Block Island für eine vermiedene Erwärmung von $0,0000003^{\circ}\text{C}$ pro Jahr verantwortlich ist.

Eindeutig eine „signifikante Reduktion“ ... hier mehr über das Block Island Fiasko

Hier ist ein weiteres Beispiel. Im Jahr 2022 sagte die IEA:

Der verstärkte Einsatz sauberer Energietechnologien wie erneuerbare Energien, Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen trug dazu bei, zusätzliche 550 Mio. t CO_2 -Emissionen zu vermeiden.

Klingt beeindruckend ... aber wenn wir das in Temperatur umrechnen, ergibt sich eine vermiedene Erwärmung durch all diese Technologien von $0,0004^{\circ}\text{C}$ pro Jahr ... bei dieser Rate wird das eine Weile dauern.

Um auf Kanada zurückzukommen: Bei den oben genannten Kosten von 470 CAD\$ pro Tonne Direct Air Capture (DAC) werden die 7,4 Gt vermiedener CO_2 -Emissionen bis 2050 etwa 3,5 Billionen CAD\$ kosten.

Und für diese gigantischen Kosten wird die MÖGLICHE THEORETISCHE Abkühlung im Jahr 2050 n. Chr. nicht einmal ein Zehntel Grad betragen. Sie wird nicht einmal ein Hundertstel eines Grades betragen.

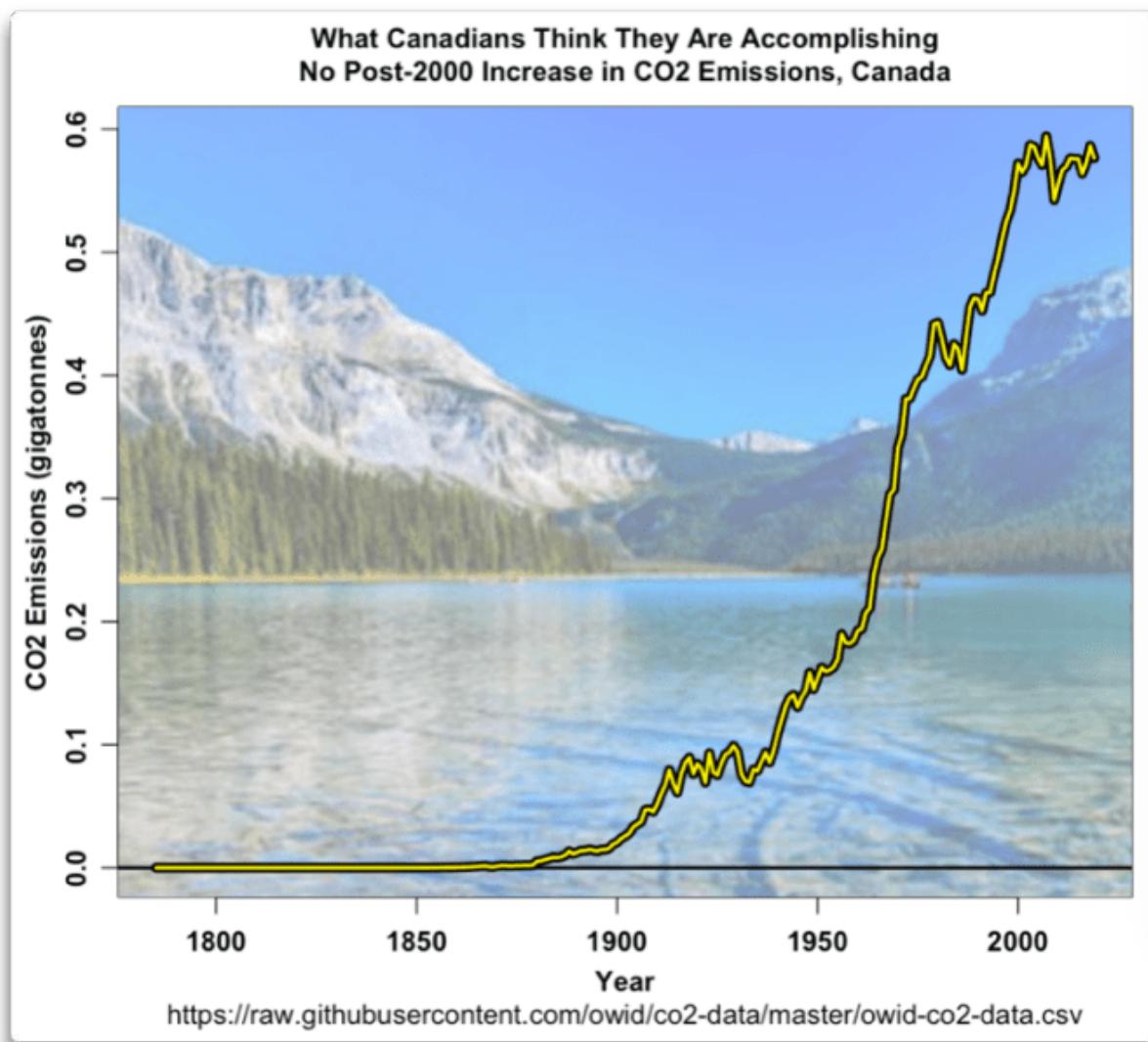
Es wird ein lächerliches Sechstausendstel eines Grades sein. Verloren im Rauschen. Unmeßbar.

Kanada schlägt vor, Billionen für ein Ergebnis auszugeben, das zu gering ist, um es zu messen: $0,006^{\circ}\text{C}$ vermiedene Erwärmung bis 2050. Wie kommt es, dass dies jemals als vernünftige Maßnahme angesehen worden ist?

Und schließlich: Sagen Sie bitte nicht: „Aber wenn Kanada es tut, werden die anderen ihrem edlen Beispiel folgen!“ oder Ähnliches. Erstens werden die Chinesen und Inder nicht nachziehen, sie sind Realisten. Zweitens wachen die Menschen in fast allen anderen Ländern auf und stellen fest, dass die Ausgabe von 3,5 TRILLIONEN Dollar für eine mögliche Abkühlung um $0,006^{\circ}\text{C}$ in einem Vierteljahrhundert verrückt ist, ganz zu schweigen davon, dass sie völlig unbezahlbar ist.

Ein lustiger Fakt für heute. Nur drei Länder haben sich der chimärenhaften Idee „Netto-Null bis 2050“ verschrieben – Kanada,

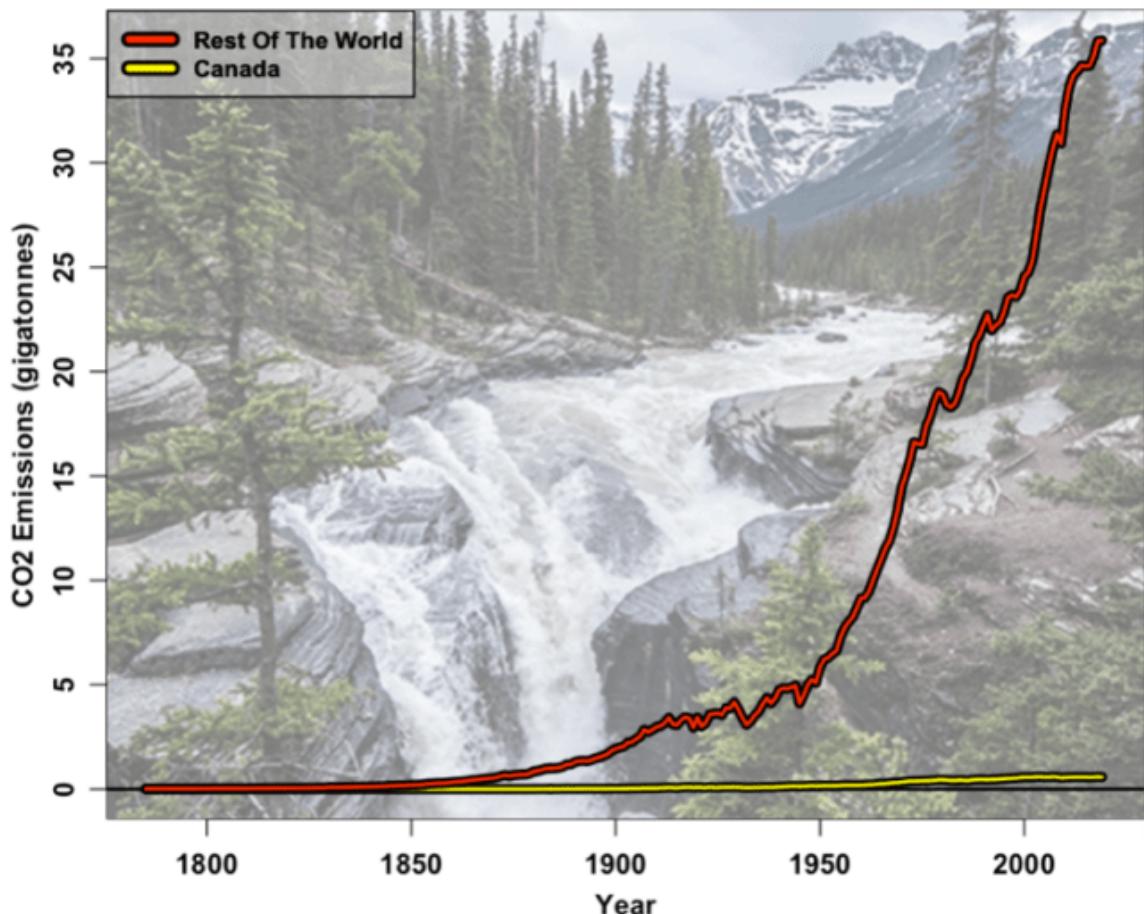
Australien und UK. Das Commonwealth muss aufwachen, ja, sogar die Deutschen wachen auf. Die Menschen lassen sich täuschen. Hier ist, was die Kanadier glauben, dass sie tun:



Wow, ziemlich beeindruckend! Die CO₂-Emissionen sind gesunken! Werfen wir mehr Geld hinein!

Aber hier draußen in der realen Welt sieht der kanadische Wandel so aus:

What Canada Actually is Accomplishing CO2 Emissions, Canada and Rest Of The World



<https://raw.githubusercontent.com/owid/co2-data/master/owid-co2-data.csv>

Egal, wie viele Billionen Dollar die Kanadier für die Emissionskontrolle verschwenden, es wird keinen Unterschied machen. Kanada könnte morgen auf Netto-Null gehen. Es würde keinen Unterschied machen.

WACHT AUF, LIEBE FREUNDE!

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/01/31/eight-ten-thousandths-of-a-degree-per-gt/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE